

## **The precious Life - Zyklus 2**

### *Kapitel 20 - Bad Apple*

<http://www.youtube.com/watch?v=qnWDB1vfFhA>

Drei Tage liegt Trixie nun schon im Krankenhaus von Ponyville, ohne einmal das Bewusstsein erlangt zu haben. Die Schwestern hatten mir und Braeburn Trixie sofort abgenommen und sie auf eine Intensivstation gebracht. Da wir nicht zu ihrer Familie gehörten war uns der Zutritt leider verwehrt und uns blieb nichts anderes übrig als zu gehen. Twilight kam kurz nach uns, mit AJ, zur Farm und wir füllten sie in die Ereignisse ein. Sie reagierte ähnlich wie AJ als wir erzählten das Trixie hier war aber sie war genauso neugierig wie ich wegen dem Bild und sie wollte sofort einige Nachforschungen anstellen. Seit dem Tag habe ich sie nicht mehr in der Stadt gesehen und Rising Dawn erzählte mir später das sich seine Mutter mit einigen Büchern praktisch im Keller eingebunkert hat. Spike versorgte sie zwar mit Essen und passte auf das sie schlief aber das konnte nicht gesund sein.

Der Rest der Woche war sonst eher normal verlaufen. Nach dem die Apple Familie am Montagabend die Züge zu ihrem jeweiligem Zuhause bestiegen hatten, nahmen wir die Arbeit auf der Farm wieder auf oder besser Big Mac und AJ. Ich war abkommandiert worden die Äpfel in der Stadt zu verkaufen und ich merkte schnell das AJ das Beste aus meiner unfreiwilligen Berühmtheit machte. Viele schienen nur bei mir zu kaufen um mal mit mir reden zu können oder um ihren Freunden zu erzählen, dass ein echter Prinz ihnen die Äpfel verkauft hatte. Aber selbst ich musste zugeben das es mich aus den Schuhen gehauen hätte, wenn Prinz Ernst August von Hannover mir Äpfel auf einem Wochenmarkt andrehen würde. Neben der Arbeit machte ich mir Gedanken darüber was ich noch machen könnte. Ich hatte immer noch mein gesamtes Wissen aus meiner Welt und das musste doch zu etwas gut sein. Ich würde ja Twilight fragen ob es passende Berufe für Mathe oder gar Informatik gab aber sie war beschäftigt. In den letzten Tagen hatte ich auch keine Zeit gefunden mit Cheerilee zu reden. Wenn es um Wissen ging war sie nach Twilight für mich gleich an zweiter Stelle.

Es war Mittwoch und direkt nach dem ich den Stand auf dem Markt geschlossen und zur Farm gefahren hatte wollte ich sie besuchen. Ich ging gerade von der Farm Richtung Ponyville als mir klar wurde das ich nicht wusste wo Cheerilee eigentlich wohnte.

"Hey Dash, wo wohnt Cheerilee eigentlich?" Rief ich ins Nichts und wartete auf eine Antwort.

"Withesattelstreet." Kam eine Antwort von einer Wolke über mir. Rainbow Dash klebte schon eine Weile an mir und beobachtete mich, immer noch weil sie wissen wollte warum ich so viel wusste.

"Wird dir das nicht langsam Langweilig? Oder bist du eher darauf aus mir und AJ zuzugucken?" Mir persönlich war das relativ egal, außer dass ich mich fragte ob sie nichts Besseres zu tun hatte.

"Das wünscht du dir wohl! Ich passe einfach auf das du kein Spion bist." Ich verdrehte nur die Augen und setzte meinen Weg fort, ohne weiter auf Rainbow Dash zu achten. Irgendwann würde es sie Langweilen und ich konnte warten.

Mich in der Stadt zu orientieren viel mir schon wesentlich leichter, so dass es nicht lange dauerte und ich in besagte Straße einbog. Ich war selten abseits der Hauptstraße, die direkt durch die Stadt geht, aber es war eine Abwechslung. Die Häuser schmückten keine großen Schaufenster sondern kleine Gärten, die sehr gepflegt aussahen und mit Blumen bestückt waren. Muss echt angenehm sein morgens einfach einmal im Vorbeigehen sein Frühstück nehmen zu können, dachte ich mir bevor mir ein bestimmtes Haus ins Auge fiel. Es war ein kleines einstöckiges Gebäude das mit Flieder umwuchert war, hatte einen kleinen Weg aus Steinen der durch den Garten ging und drei kleine Blumen schmückten die Haustür. Es war allgemein so, dass die Cutie Marks irgendwo am Haus ihrer Besitzer angebracht waren, ähnlich wie bei uns Namen an der Türklingel. Da es keine Hausnummern gab, war es gut das sie relativ groß aufgemalt wurden, was langes Suchen verhinderte.

Ich ging über den kleinen Weg und klopfte ein paar Mal an die Tür die kurze Zeit von der Lehrerin geöffnet wurde.

"Hallo, was kann ich für... oh... Hallo eure Hoheit. Was verschafft mir die Ehre?" Sie verbeugte sich leicht.

"Hallo Cheerilee, könntest du bitte damit aufhören? Wenn jetzt alle hier so anfangen wird das langsam komisch." Sie lachte kurz und winkte mich in ihr Haus. Sie ging in ein kleines Wohnzimmer und bot mir einen Platz auf dem Sofa an, bevor sie sich dazu setzte.

"Also, was bringt dich her Blue Light?" Es war schon irgendwie ungewohnt. Wenn Ponys sich auf ein Sofa setzten sah es eher so aus als würden sie liegen, was mir jetzt erst wieder durch den Kopf schoss.

"Light sollte reichen. Ich bin hier weil ich einen Job suche. Und da ich gut mit Fohlen kann und mein Mathe nicht schlecht ist, warum nicht als Lehrer

probieren." Sie grinste mich an.

"Ich könnte immer ein wenig Hilfe in der Schule gebrauchen, aber arbeitest du nicht mit AJ auf der Farm?"

"Schon, aber da verdiene ich nichts. Es wäre nicht richtig von meiner Freundin Geld zu nehmen oder? Außerdem will ich Celestia nicht auf der Tasche liegen." Dazu war das Einkommen aus dem Schloss unregelmäßig. Ich wurde nur bezahlt, wenn ich gebraucht wurde für Anlässe oder ähnliches.

"Wäre es dann in Ordnung dich einen kleinen Test machen zu lassen, um dein Wissen auf die Probe zu stellen?" Ich nickte nur und sie verschwand in einem kleinen Zimmer hinter mir. Aus meinen Augenwinkel konnte ich einen Schreibtisch und mehrere Bücherregale erkennen, es war also ein Arbeitszimmer. Sie kam mit einem Blatt Papier und einem Stift zurück. Ich fasste schnell alle Formeln zusammen die ich jemals gelernt hatte und überlegte wann ich zuletzt ohne Taschenrechner Mathe angewendet habe. Ich bekam ein wenig Panik aber als sie mir das Blatt vor die Nase legte war ich erleichtert. Es war nur simple Multiplikation und ähnliches. Eine Aufgabe war Dreisatz und das schwerste war eine Gleichung die nach 'Y' zu lösen war. Die Aufgaben selber hatte ich, meist im Kopf, innerhalb von Sekunden gelöst aber das schreiben hielt mich auf. Zahlen waren zum Glück wesentlich einfacher mit dem Mund. Ich wartete eigentlich nur auf die Frage, warum ich keine Magie benutzen würde, aber sie fragte nicht. Nach etwa zehn Minuten gab ich ihr den Zettel und sie überflog ihn kurz.

"Ehrlich gesagt Cheerilee, ich hatte mit schlimmerem gerechnet, wie Parabeln oder so." Was habe ich die Dinger gehasst, tue ich immer noch.

"Hast du etwa vor an einer Universität zu unterrichten?" Fragte sie mit einem Lächeln und flog, mit den Augen, weiter über das Papier. Ich überlegte kurz. Wenn Parabeln etwas für die Universität waren, wie sah es dann allgemein hier mit Mathe oder Physik aus. Cheerilee nahm kurz den Stift und schrieb etwas auf das Papier und gab es mir zurück. Sie hatte eine eins und ein Smilie drauf gemalt.

"Wie ich sehe hast du kein Problem mit Mathe. Das war eine Abschlussprüfung unserer Schule und die meisten brauchen die vollen fünfundvierzig Minuten dafür." Mathe war also wirklich nur nebensächlich, aber was erwartet man auch in einer magischen Welt. Was mich jetzt wie ein Blitz traf, war die Tatsache das sie das Dezimalsystem verwendeten.

"Cheerilee, wieso wird hier eigentlich das Dezimalsystem benutzt statt dem Binärsystem?" Das Dezimalsystem hatte sich bei den Menschen entwickelt da wir zehn Finger haben. Ponys haben aber nur zwei Vorderhufe, also wäre

dieses System doch wahrscheinlicher.

"Es hat sich einfach durchgesetzt. Einige Professoren sagen, dass wir es vor tausenden von Jahren von den Greifen oder Drachen übernommen haben. Andere sagen das es eine Erfindung von einem gewissen Ponythagoras war." Parallele Dimension, dachte ich mir wieder mit einem Grinsen. "Aber kommen wir wieder zum Thema. Wenn du es wirklich probieren willst komm morgen früh zu Schule. Dann stelle ich dich der Klasse vor und in der zweiten Stunde kannst du dann Mathe übernehmen. Sollte alles funktionieren, hast du den Job." Das konnte ich also schon mal von meiner Liste für heute streichen.

"Wie sieht es mit Bezahlung und Arbeitszeiten aus? Ich glaube das wäre noch gut zu wissen." Cheerilee hielt sich den Huf an Kopf und streckte die Zunge raus.

"Entschuldige, das habe ich vollkommen vergessen. Mathe ist drei Mal die Woche, Montags eine Stunde, mittwochs eine Doppelstunde und donnerstags eine Doppelstunde. Das normale Gehalt beträgt fünfhundert Bits die Woche." Sie erklärte mir noch das nicht nur Unterrichten zum Aufgabenbereich gehörte, sondern auch Schulausflüge, das vorbereiten und korrigieren von Arbeiten und immer ein offenes Ohr für die Schüler zu haben. Wenn also ein Schüler Probleme hat, sollten sie immer zu mir kommen können. Ich nickte alles ab und verabschiedete mich von Cheerilee für Heute.

Als nächstes auf meiner Liste war Twilight. Ich war besorgt das sie an dem Thema noch verzweifeln würde, statt einfach zu warten bis Trixie bei Bewusstsein ist und uns Antworten geben könnte. Also ging ich schnell in Richtung der Bibliothek ohne mich weiter von irgendwem aufhalten zu lassen, was mehrere Bewohner von Ponyville versuchten. Ich klopfte nicht einmal um so schnell meinen ungeliebten Anhang los zu werden und fand Dawn vor, der über einem Buch hing. Der kleine Pegasus schien mich nicht zu bemerken und beschloss das zu ändern.

"Hey Dawn, wie schauts aus? Ist Twilight inzwischen wieder ein Kind der Sonne?" Er schreckte aus seiner Trance und ich kam nicht herum zu denken, dass er nach seiner Mutter kam.

"Ähm, hi Light. Entschuldige, hab dich nicht rein kommen gehört. Mum ist immer noch unten im Keller und grübelt. Rarity war vorhin auch schon hier, aber auch sie hat sie nicht heraus bekommen." Sagte er bevor er sich wieder seinem Buch widmete. Ich erhaschte einen Blick auf den Titel, Daring Do und Tempel der Zeit. Ich wusste nun nicht ob ich an Prince of Persia, Lara Croft oder Indiana Jones denken sollte aber das verschob ich auf später. Ich ging die Stufen in den Keller hinunter und fand ein Chaos aus Büchern vor. Der Tisch, der bei meinem letzten Besuch die Hälfte des Raumes eingenommen

hatte, stand an der Wand und war vollgepackt mit dicken Schinken. Eigentlich gab es nichts, was nicht mit Büchern bepackt war, sogar die Bücher selber und inmitten dieser saß Twilight und las eines das auf einem kleinen Stapel ruhte.

"Hey Twilight, alles OK bei dir?" Sie schaute mich kurz mit ihren blutunterlaufenen Augen an und nickte nur. "Schon was genaues in Erfahrung gebracht über unseren Fall?" Wieder nur ein nicken. "Würde es dir was ausmachen mir zu antworten." Sie nickte. Ich ging zu dem kleinen Kellerfenster, das zugezogen war, und schob die Vorhänge beiseite. Der Raum füllte sich mit Licht, was den ganzen Staub in der Luft sichtbar machte und Twilight ein zischen entlockte als wäre sie ein Vampir.

"Könntest du bitte die Vorhänge schließen? Das brennt in den Augen." Sprach sie leise.

"Ah, es kann sprechen!" Ich sprang hinter einen Stapel aus Büchern. "Weiche Dämon, weiche!" Ich konnte mich nicht mehr halten und lachte los. Ich musste Twilight nicht sehen um zu merken das sie genervt war. "Also nochmal, hast du schon was rausgefunden?" Ich kam hinter den Büchern hervor und setzte mich zu ihr.

"Ich habe Theorien, drei Stück um genau zu sein." Diesmal war ich es der nickte. "Die erste ist, das du irgendwie seine Gestalt angenommen oder gar seinen Körper übernommen hast. Da er aber tot ist, ist da der Haken den ich nicht überwinden kann, also zumindest nicht mit mir bekannter Magie. Sollte das der Fall sein war ein mächtigeres Wesen als ich oder sogar Prinzessin Celestia am Werk." Mächtiger als Celestia, da viel mir nur Discord ein. "Die zweite Theorie ist, das es etwas wie parallele Universen geben muss und du bist eben ihr Bruder aus einem dieser. Da aber keine zwei gleichen Wesen zur gleichen Zeit den selben Platz einnehmen können hattest du Glück das er Tod ist, so traurig es klingt, denn sonst hätten ihr euch, früher oder später, gegenseitig Ausgelöscht." Das Klang schon wesentlich unangenehmer aber die Theorie der Multiversen war mir nicht fremd. "Die letzte ist simpel, Zufall." Schloss sie ihre Erklärung ab. "Auf jeden Fall wiederlegt diese Tatsache die Theorie der Prinzessin." Weigstens etwas über das ich mich freuen konnte.

"Die Theorie der parallelen Universen existiert auch bei uns. Sie kling für mich irgendwie auch am wahrscheinlichsten. Denk nur mal daran was ich dir von der Serie erzählt habe. Diese Welt weißt Ähnlichkeiten auf, aber ist doch anders." Stimmte ich ihr zu.

"Das war auch meine wahrscheinlichste Vermutung. Das bedeutete aber auch das dein ich aus dieser Welt Trixies Bruder war, ich glaube sie nannte dich

Changer oder?" Ich erinnerte mich kurz an letzte Woche und nickte. "Der Name passt gut zu deiner Fähigkeit, ein weiterer Beweis für meine Theorie." Sie blätterte ein wenig in dem Buch vor ihr umher und blieb auf einer anderen Seite stehen. "Es gibt hier einen Zauber mit dem man seinen Platz mit einem anderen ich tauschen kann, aber da man sich nicht lange in derselben Welt aufhalten kann wenn der andere Lebt, wurde er aber nie angewendet. Dazu kommt das du ihn schon gar nicht hättest benutzen können." Das nahm ich etwas persönlich.

"Hey, ich bin zwar schlecht aber nicht so schlecht mit Magie." Sie schüttelte den Kopf.

"Das meine ich nicht. Du warst ein Mensch, komplett ohne magische Fertigkeiten und es braucht ein anderes ich um den Zauber zu sprechen. Das heißt, Changer muss in deiner Welt gewesen sein und den Zauber gesprochen haben. Das einzige was der Zauber benötigt, ist das beide zustimmen. Was, nach allem was du erzählt hast, du wohl im Unterbewusstsein getan hast. Die Frage, die offen bleibt, ist wie Changer zu dir gelangt ist und warum er es getan hat." Mir viel noch etwas anderes auf.

"Wenn wir die Existenzen getauscht haben, müsste er dann nicht ich sein? Also ist er in meiner Welt? Das andere ist, wenn ich seinen Körper habe, müsste ich dann nicht auch die Krankheit haben?" Wieder schüttelte sie den Kopf.

"Eine Seele ist für immer an denselben Körper gebunden. Dein eigener Körper hat sich also dem Vorbild aus dieser Welt angepasst und dann habt ihr die Existenzenergie getauscht. Das ist die Energie die ein jedes Universum abgibt und die Lebewesen ausweißt, die zu ihm gehören. Das heißt also, wenn er krank war, hat er die Krankheit mitgenommen. Ob er in deiner Welt ist weiß ich nicht. Aber wenn er es nicht ist, müsste es eine Leiche geben." Ich schluckte. Es war irgendwie ein unschönes Gefühl zu wissen das entweder jemand anderes ich war und ich er oder das es eine Leiche gab die wie ich aus sah.

"Wie kommen wir an die Informationen? Trixie meinte er sei vor Jahren verstorben... Moment! Vor Jahren, wie geht das?" Aber natürlich hatte Twilight eine Erklärung.

"Entweder er hat sich für Tod erklären lassen und ist untergetaucht oder die Zeitverschiebung zwischen den Welten hat das verursacht." Ich stöhnte nur bei den Gedanken an Paradoxen. Die Dinger verursachten nur Kopfschmerzen.

"Ich denke ich lasse mal nach den Akten suchen, es muss ja Aufzeichnungen

geben." Ein erster Job für Silver Tray.

"Das würde uns auf jeden Fall weiter bringen. Aber eines muss ich dir noch über den Zauber sagen. Er ist nicht umkehrbar wenn er länger als eine Woche anhält." Ich hatte mich eh längst damit abgefunden hier zu sein.

"Das ist egal Twilight. Ja, es war ein großes Opfer aber ich denke inzwischen hat es sich gelohnt. Ich habe vielleicht bald einen Job, ich habe eine wunderbare Freundin und einige neue Freunde. Ich glaube es könnte mir schlimmer gehen." Sie lächelte bei meinen Worten bevor sie gähnte. "Und du gehst jetzt ins Bett und morgen Nachmittag sehen wir uns im Park, dann machen wir ein Picknick das du mal wieder an die Sonne kommst." Sie schaute mit einem misstrauischen Blick. "Und wehe ich muss meine Mutter einen Brief schreiben." Sie rollte mit den Augen.

"Fein..." sagte sie gleichgültig. Ich schubste sie nach oben in die Lobby und verabschiedete mich an der Tür. Es war inzwischen später Nachmittag geworden und es war Zeit im Krankenhaus nach Trixie zu sehen. Sie tat mir irgendwie Leid, auch wenn sie nicht die netteste Person war die ich kannte. Gut, ich kannte sie nicht wirklich, denn immerhin war diese Welt anders als die Serie. Ich müsste auch hier Silver Tray mal bitten mir Informationen zu geben. Ich würde sie zwar lieber selber ausfragen aber ich bezweifle das sie mir Antworten würde.

\*\*\*

Ich musste meinen Titel als Prinz benutzen aber nach einem langem hin und her mit den Schwestern und einem Arzt führte man mich in das Zimmer in dem Trixie lag. Diverse Geräte waren an ihr angeschlossen und man erklärte mir das sie schon eine Zeit in diesem Zustand gewesen sein musste. Man hatte ihr einige giftige Pilze und Beeren aus dem Magen geholt und einige Infektionen von unversorgten Wunden behandelt. Der Arzt verließ das Zimmer und ließ mich mit ihr alleine. Ich nahm neben ihm am Bett Platz und schaute auf ihre Akte. Dort stand aber nichts geschrieben was mir nicht schon gesagt wurde oder ich schon wusste. Auf den Nachttisch, neben dem Bett, lagen ihre Habseligkeiten, was nur das Foto und ihr Umhang war. Erneut sah ich auf das Bild und musste wieder staunen. Twilights Theorien schienen zu stimmen, denn alles was ich sehen konnte waren Trixie und mein anderes ich. Ich erinnerte sie bestimmt an ihren Bruder, warum sie auch hier her gekommen war, zumindest soweit meine Vermutung.

"...Changer?" Ich hörte eine leise Stimme neben mir erklingen.

"Nein, aber ähnlich. Wie geht es dir Trixie?" Ich war froh das sie wieder bei Bewusstsein war, aber ich fand es war zu früh ihr unsere Theorien auf die

Nase zu binden.

"Changer, spielst du Trixie... ich meine mir einen Streich?" Sie hatte ihre Redensart geändert. Das diese nur ein Stilmittel war für ihre Shows dachte ich mir aber ich hatte sie noch nie normal reden gehört.

"Nein Trixie, ich bin nicht dein Bruder, aber man könnte sagen ich bin sehr nahe dran. Aber das klären wir wann anders. Geht es dir besser?" Ich drückte auf einen kleinen Knopf für eine Schwester.

"Nein, mir... Trix.. mir geht es nicht gut." Sie war schwach und das sah man. Schwester Redheart kam in das Zimmer und sah das Trixie aufgerichtet war.

"Hallo meine Liebe, wie ich sehe sind sie endlich wieder bei uns. Es tut mir Leid aber dann müssen wir ihren Besuch abrechnen eure Hoheit, die Patientin muss noch zu einigen Untersuchungen." Sie ging aus der Tür um für mich Platz zu machen.

"In Ordnung Schwester." Nickte ich ihr zu. "Ich komme morgen wieder Trixie und ich hoffe wir können dann reden. Ich habe bestimmt genauso viele Fragen wie du." Ich ging aus dem Zimmer und die Schwester lies die Tür hinter mir ins Schloss fallen.

\*\*\*

Ihr war elend. Ihr Körper schmerzte an allen möglichen Stellen und etwas verwirrt war sie auch noch. Gerade eben war ihr toter Bruder aus dem Raum gegangen und behauptete nicht er zu sein. Es wäre aber auch zu schön gewesen, wenn er es wirklich gewesen wäre, aber das war nur ein Wunschtraum. Die Schwester nahm ihr etwas Blut ab, überprüfte ihre Temperatur und stellte ihr einige lästige Fragen, bevor auch sie das Zimmer verlies. Während sie so alleine an die leere Wand starrte, wurde ihr langsam klar das dies ihr letzter Strohalm gewesen war. Sie hatte nichts und konnte am Ende nicht mal die Rechnung für das Krankenhaus bezahlen. Sie gab sich still ihrer Verzweiflung hin.

\*\*\*

Während ich so durch die Stadt wanderte, dachte ich darüber nach ob ich froh sein sollte das die Theorie von Celestia nun doch nicht zutreffen könnte. Wenn Twilight, auf Grund der neuen Informationen, recht hatte, hieß es das es mich dort in einer Form immer noch gab, auch wenn es nicht wirklich ich bin. Wenn ich bald die Möglichkeit hätte meine Welt zu besuchen würde es angebracht sein Changer zu finden, einfach weil er mir einige Fragen beantworten sollte. Das andere was mich beschäftigte war natürlich Trixie.

Was sollte aus ihr werden? Ich ahnte das sie auf der Straße lebte als ich gesehen hatte wie dreckig und abgemagert sie war aber mein Mitleid hielt sich auch irgendwie in Grenzen. AJ und Twilight hatten mir erzählt was vorgefallen war und wie sie sich benommen hatte, aber so ein Elend verdient trotzdem niemand. Zudem schien sie meine Schwester oder besser Changers Schwester zu sein und ich war er oder auch nicht. Das war alles so verwirrend. Ich glaube ich müsste mir einen Götzen bauen und diesen verehren und für alles verantwortlich machen was ich nicht verstehen kann, kam der Atheist in mir durch. Obwohl das wohl in einer Welt mit einer lebenden Gottheit wohl etwas komisch war. Ich spielte mit dem Gedanken ihr zu helfen, aber ich wusste nicht wie. Ich hatte nicht die Möglichkeit ihr einen Platz zum Schlafen zu geben, da ich selber bei meiner Freundin wohnte. Aber Applejack war der beste Versuch den ich hatte und ich hoffte irgendwie das sie es für wenigsten eine Zeit erdulden würde. Ich wollte nicht die Familienkarte spielen müssen, denn war mit das nächste was an diesen Titel heranreichte, neben natürlich Celestia und Luna.